

Einladung zur gemeinsamen Pressekonferenz

Sind die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) tatsächlich nachhaltig?

20. April 2015

12.30 Uhr

Scandic Hotel, Gabriele-Tergit-Promenade 19, 10963 Berlin

Raum Stockholm

Berlin, 15.04.2015. Zum Auftakt der dritten **Global Soil Week** in Berlin stellen das Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), das UNEP International Resource Panel und das International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA) am 20. April gemeinsam zwei neue Studien vor, die untersuchen, wie effektiv und nachhaltig die nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) tatsächlich sind. Beide Studien zeigen, dass der immense Bedarf an Ressourcen wie Land, Wasser und Biomasse, der mit den Zielen entsteht, sowohl ihre Verfügbarkeit als auch den Zugang dazu beeinflusst und eine ökologische Entwicklung gefährden könnte. Zwölf der vorgeschlagenen SDGs beziehen sich auf die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. So basieren gleich mehrere auf der Nutzung zusätzlicher Landflächen wie zum Beispiel die Ziele zu Nahrungssicherheit, (Ziel 2), zu Energieversorgung (Ziel 7), zu Produktion und Konsum (Ziel 12) und zur nachhaltigen Nutzung der Ökosysteme. (Ziel 15).

Die Studien-Ergebnisse und Lösungswege aus dem Dilemma präsentieren:

- **IASS-Exekutivdirektor Klaus Töpfer,**
- **Ernst Ulrich von Weizsäcker (UNEP International Resource Panel),**
- **Mette Wilkie (UNEP, Director Division of Environmental Policy Implementation)**
- **Michael Obersteiner (IIASA, Programmdirektor Ecosystem Services and Management)**

am 20.4.2015, 12.30 Uhr auf der Pressekonferenz im Scandic Hotel, Raum Stockholm.

Die IASS-Studie warnt davor, dass die global vorhandene Landfläche überstiegen würde, addiert man den aus allen SDGs resultierenden Landbedarf. Die IIASA-Studie – die von IRP im Rahmen einer weitergehenden Bewertung der SDGs in Auftrag gegeben wurde – schlägt in Übereinstimmung mit der IASS-Studie vor, dass die Ziele nicht isoliert angegangen werden sollten, da sich sonst Konflikte bei der Umsetzung anderer Ziele ergeben würden.

Im Internationalen Jahr des Bodens der Vereinten Nationen wird die Global Soil Week vom 19.4-23.4. als internationales Forum und Wissensplattform mehr als 500 Teilnehmer aus mehr als 70 Ländern mit unterschiedlichen kulturellen und beruflichen Hintergründen in den Dialog bringen: hochrangige politische Entscheidungsträger, Wissenschaftler, Farmer, Akteure der Zivilgesellschaft und Künstler. Titel der Veranstaltung ist „Soil. The Substance of Transformation“. Informationen und das Programm zur Global Soil Week finden Sie unter: www.globalsoilweek.org

Pressekontakt IASS

Corina Weber, corina.weber@iass-potsdam.de, Tel. 0331 – 28822 340

Pressekontakt UNEP International Resource Panel

Anthony Burnett, Anthony.Burnett.Affiliate@unep.org, Tel.+33 1 4437 14 44

Presskontakt IIASA

Katherine Leitzell, leitzell@iiasa.ac.at, Tel. +43 2236 / 807 316

